



Die künstlerische Konzeption und die Reinigung (Revolution) der Begriffe

1.

Das Prinzip der DEMOKRATIE wird in dem höchsten Ideenbild der Menschheit

FREIHEIT

GLEICHHEIT

BRÜDERLICHKEIT

von dem mittleren Element, der GLEICHHEIT, repräsentiert. DEMOKRATIE leitet sich aus der GLEICHHEIT aller Menschen IM RECHT ab. Die Idee der GLEICHHEIT, das mittlere Element, besagt nicht, daß alle Menschen gleich sind, sondern nur, daß alle die GLEICHEN RECHTE haben.

GLEICHHEIT bezieht sich also auf das RECHTSWESEN der Gesellschaft. Das auf die GLEICHHEIT begründete Rechtswesen der Gesellschaft ist die DEMOKRATIE.

2.

Woher aber wird das RECHT gegeben? DEMOKRATIE besagt:“ Alle Macht geht vom Volke aus.“ In der DEMOKRATIE ist das Volk der Souverän des Rechts. Das Volk aber sind wir alle, jeder! Jeder mit seiner Stimme, und jede Stimme wiegt gleich schwer. Das GLEICHWIEGEN jeder Stimme ist nur gewährleistet, wenn jede Stimme auch frei ist, d.h. nicht bevormundet, nicht diktiert. Hier tritt also das erste Element der Drei, die FREIHEIT, in Erscheinung. Die FREIHEIT gründet also im Menschen als Individualität, als ICH. Sie bezieht sich auf seine Besonderheit, Einmaligkeit, Produktivität, Kreativität, auf sein Denken, Fühlen und Wollen, auf seinen Geist.

„Jeder Mensch ist ein Künstler“, sagt Joseph Beuys. Damit meint er das FREIHEITSWESSEN als Potenz in jedem Menschen. In ihm ist alles begründet.

So ist das Produzieren und die Gestaltung des RECHTS – und auf höherer Stufe: das Produzieren und die Gestaltung der DEMOKRATIE (in der das Recht auf dem Prinzip der GLEICHHEIT aller im Recht basiert) . eine INDIVIDUELLE GESTALTUNGSTAT DES FREIEN MENSCHEN. Die Rechte können nicht von oben, sondern nur von unten, d.h. aus der FREIHEIT UND SELBSTBESTIMMUNG jedes einzelnen Menschen-ICHs, geschöpft werden.

Die GLEICHHEIT hebt also nicht die FREIHEIT des Einzelnen auf, sondern erhebt die FREIHEIT in eine HÖHERE FORM – in die Form der FREIHEITSGESTALT DER GESELLSCHAFT.

3.

Die höchste Form der FREIHEIT aber tritt in dem dritten Element, der BRÜDERLICHKEIT, in Erscheinung.

BRÜDERLICHKEIT (LIEBE) bezieht sich auf die ARBEITSTEILIGE KOOPERATION aller in Produktion, Zirkulation, Bedarfsdeckung und dem liebevollen, d.h. sorgfältigen Umgang mit der Natur und den Ressourcen. BRÜDERLICHKEIT (LIEBE) ist das vom Menschen zu realisierende Prinzip der ÖKONOMIE. Es verweist auf (und bringt hervor) die ZUKÜNFTIGE FORM einer freien, ökologischen Weltwirtschaft –

Joseph Beuys: die „SOZIALE SKULPTUR“:

Für diese ZUKÜNFTIGE FORM; die die gegenwärtige NOCH NICHT FREIE, NOCH NICHT DEMOKRATISCHE, NOCH NICHT BRÜDERLICHE (sondern egoistische) Form überwindet, ist die Ausbildung des mittleren Elements, d.h. der WIRKLICHEN DEMOKRATIE, die entscheidende Schwellenstufe AM ENDE DES 20. JAHRHUNDERTS. Denn neue Wirtschaftsgesetze, neue Kapitalgesetze, neue Geldgesetze z.B., können – aus der FREIHEIT des Menschen-ICHs und seinem Gestaltungsvermögen hervorgehend – nur über DEMOKRATISCHE, also GLEICHBERECHTIGTE RECHTSABSPRACHEN realisiert werden.

So ist die Realisierung der GLEICHHEIT (Demokratie) aus der FREIHEIT (Schöpferkraft des Menschen-Ichs) die Bedingung zur Realisierung der BRÜDERLICHKEIT (Gesamtkunstwerk „Soziale Skulptur“), in der erst die FREIHEIT voll in Erscheinung tritt.

4.

Für die Erkenntnis und Stärkung dieser geistig-künstlerischen Konstellation

- FREIHEIT GLEICHHEIT BRÜDERLICHKEIT -

damit sie endlich vom Himmel (erschieden zum 1. Mal vor 200 Jahren über Paris) auf die Erde komme, fährt der OMNIBUS FÜR DIREKTE DEMOKRATIE IN DEUTSCHLAND.

Johannes Stüttgen, 1994

(anlässlich der Fahrt des OMNIBUS nach Paris 1994 auf Einladung des Museums Centre Pompidou)



